

WWW: WIEDER EIN WIEDERSEHEN AUF DEM WINTERSPIELPLATZ

Wind – sehr viel Wind – preschte seitlich an unser Auto und ließ mich das Lenkrad deutlich fester umfassen. Die erste Fahrt nach der langen Schneeperiode in diesem Winter (in der ich Autofahrten mit unserem Rolli-Kind vermied) hatte ich mir anders vorgestellt. Zwar kein Schnee mehr, aber dafür tobte am 28. Februar ein Sturm über Deutschland. Ausgerechnet an diesem Tag hatten wir ein Familientreffen unserer Regionalgruppe geplant. Selbst noch dem Wind ausgesetzt, dachte ich voller Sorge an die beiden Familien, die jeweils einen deutlich längeren Anfahrtsweg zu bewältigen hatten als wir selbst.



Erleichtert konnte ich in Kassel feststellen, dass alle wohlbehalten an unserem Treffpunkt angekommen waren. Und es wurde richtig schön ...



Wie im vergangenen Jahr hat die Freie Evangelische Gemeinde in Kassel auch in der diesjährigen kalten Jahreszeit einen „Winterspielplatz“ aufgebaut, bestückt mit Bällebad, Kicker, Geschicklichkeitsspielen und einer Hüpfburg. Einmal pro Woche ist dieser Spielplatz für die Allgemeinheit geöffnet und erfreut sich großer Beliebtheit.

Und wie im letzten Jahr durften wir diese Räumlichkeiten an einem Tag „exklusiv“ benutzen. Wir waren eingeladen – und das im doppelten Sinne. Zum einen von der Freien Evangelischen Gemeinde, die

uns diese Räumlichkeiten samt Spielanlagen zur Verfügung stellten und zum anderen vom Ambulanten Kinderhospizdienst Kassel, der an diesem Tag eingeladen hatte zum Familientreffen. Da es sowieso eine Schnittmenge von Familien gibt, die sowohl vom Hospizdienst betreut werden als auch zu unserer Regionalgruppe gehören, durften wir uns kurzerhand mit unserer kompletten Gruppe anschließen.

Konkret bedeutete das, dass wir nichts organisieren mussten. Ehrenamtliche Helfer-/innen des Hospizdienstes und der Gemeinde kümmerten sich um Kaffee, Kuchen, Bestuhlung und Liegeplätze für unsere Kinder und um die Betreuung des Spielplatzes. Eine Frau aus der Gemeinde hatte Bastelideen vorbereitet und entsprechendes Material mitgebracht. Wir durften uns regelrecht „ins gemachte Nest“ setzen.

Dem Ambulanten Kinderhospizdienstes Kassel und der Freien Evangelischen Gemeinde in Kassel sei herzlich gedankt für die Einladung und der wirklich liebevollen Betreuung an diesem Tag!!!



Es war schön, sich wieder zu sehen und sich neu zu begegnen. Besonders gefreut habe ich mich über eine Familie, die erstmalig dabei war. Die Einladung an sie wurde über eine Krankenschwester und weiter über deren Pflegedienst übermittelt. Echt nett und danke schön! Diese Familie nahm voller Interesse die Info über den Elternbegegnungstag auf, ist ihr Wohnort Bebra doch nur ein Katzensprung von Rotenburg entfernt.

Insgesamt war es ein netter Nachmittag mit herzlichem Austausch untereinander und Freude am Wiedersehen. Wir durften sogar ein Geburtstagsständchen für einen Papa singen! Und da Erwachsene immer soviel reden wollen, soll diesem Bedarf im April auf dem Elternstammtisch Rechnung getragen werden. Bis dahin viel Freude am Frühling!

Christiane Gering, Regionalleiterin Hessen